

Was ist Glück?

Was ist Glück? Empfindet es nicht jeder anders? Gerade als Schüler? Wie soll das Thema „Glück“ unterrichtet werden?

Schülerinnen und Schüler haben individuelle Vorstellungen von dem, was Glück ist.

Die individuelle Entscheidung darüber, was Glück ist und was nicht, ist für das zukünftige Leben der Schülerinnen und Schüler relevant. Da durch ist eine Zielsetzung in der Lebensplanung besser möglich.

Der Ethikunterricht kann einen bedeutenden Beitrag dazu leisten, dass Schülerinnen und Schüler Sinn in ihrem Tun entdecken und sich als selbstwirksame Schmie d ihre eigenen Wohlbefindens sehen. Ethikunterricht ist mehr als die bloße Vermittlung von Fachkenntnissen. Er ist auch Lebensort der Kinder, der ihren Selbstwert, ihre Identität und ihren Bezug zur Welt nachhaltig prägt.

Das vorliegende Material soll helfen, das Wort Glück im Unterricht von allen Seiten zu beleuchten.

Die Schülerinnen und Schüler können durch Sprichwörter auf die Thematik eingestimmt und motiviert werden. Durch die Sprichwörter soll bei ihnen eine Fragehaltung entstehen, woraus sie dann eigene Vorstellungen von Glück entwickeln können.

Im weiteren Verlauf des Unterrichts sollen die Kinder über sich und über die Situationen nachdenken, die für sie Glück bedeuten. Die Auseinandersetzung mit Glückssymbolen, Redewendungen und Märchen soll ihnen dabei helfen.

Das Material soll die Kinder anregen, sich mit dem Thema Glück auseinanderzusetzen - eigenes Glück, das Glück anderer. Verschiedene Arbeitsblätter bieten eine

Diskussiongrundlage für die Thematik. Jedes dieser Blätter kann einzeln bearbeitet werden, oder Bestandteile einer Werkstattarbeit sein. Ein Werkstattplan ist im Material vorhanden.

Material-Info

- Sprichwörter (Folie für den Stunden Einstieg)
- Brainstorming: Was macht dich glücklich?
- Was bedeutet Glück für mich?
- Glücksspiel: Sprichwort erklären, Bastelarbeit
- Verschiedene Glückssymbole erklären
- Redewendungen zum Glückssymbol „Schwein“
- Zu den Redewendungen malen
- Rezept für Hufeisenkekse
- Märchen „Hans im Glück“
- Glücksdomino

- Eigene Glückssymbole erfinden
- Gedanken zu einem Bild aufschreiben (philosophieren)
- Werkstattplan

Diesen Artikel erhalten Sie wahlweise als:

- Download (PDF Format)
- CD (PDF Format incl. Erstellungsdatei Word/ Powerpoint)
- Schulizenz – CD

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren Liefer- und Versandbedingungen.

ÜBEN MIT SPAß – LERNEN MIT ERFOLG !

Ihr Nieka o- Lernwelte n-Tea m

VORSCHAU

Glück



Folie

G

L

Ü

C

K



Lasst keinen je zu
euch kommen,
ohne dass er glücklich
wieder geht.

Mutter Theresa

Glück



Er ist ein Glückspilz!

Was bedeutet dieses Sprichwort? Schreibe deine Gedanken auf!



Bist du ein Glückspilz? Begründe deine Antwort!

Einen Fliegenpilz basteln

Material:

Tonpapier rot und weiß, Toilettenpapierrolle, Schere, Kleber

So geht es:

1. Aus rotem Papier wird ein Kreis mit einem Durchmesser von ca. 14 cm geschnitten.
2. Den Kreis schneidet man einmal bis zur Mitte ein, dann schiebt man die beiden Enden etwa 1 bis 2 cm übereinander und verklebt das entstandene Hütchen.
3. An einem Ende von der Toilettenrolle werden mit der Schere Schnitte gesetzt, die etwa einen Zentimeter voneinander entfernt sind.
4. Die Einschnitte werden nach außen geknickt und mit Kleber bestrichen. Dann klebt man die Papprolle unter das Hütchen.
5. Nun schneidet man noch ein paar Punkte aus weißem Tonpapier aus und klebt sie auf den Pilz.

Hinweis: Die Toilettenrolle kann vor dem Kleben mit weißer Farbe eingefärbt werden.

Glück



Märchen: Hans im Glück

Es war einmal ein Junge, der hieß Hans. Er arbeitete sieben Jahre. Nach sieben Jahren erhielt der Junge einen großen Klumpen Gold für seine Arbeit. Der Klumpen war so groß wie sein Kopf. Nun zog Hans los, um zu seiner Mutter zurückzukehren.



Doch das Gold wurde ihm zu schwer. Da kam ein Mann mit einem Pferd. Hans tauschte sein Gold gegen das Pferd. Doch das Pferd warf ihn ab. Da tauschte Hans es gegen eine Kuh ein. Die Kuh gab

aber keine Milch. Hans tauschte sie gegen ein Schwein.

Als er hörte, dass das Schwein gestohlen war, tauschte er es gegen eine Gans. Da traf Hans einen Scherenschleifer, der einen Schleifstein besaß.



Der Scherenschleifer sagte: „Mit diesem Schleifstein wirst du reich.“ Da tauschte Hans die Gans gegen den Schleifstein. Der Stein wog ihm jedoch in seinen Armen zu schwer. Als Hans an einem Brunnen trinken wollte, fiel ihm der Stein hinein. Hans freute sich darüber; froh und befreit von aller Last lief er zu seiner Mutter. Beide lebten glücklich bis an ihr Lebensende.

1. Lies den Text! Warum heißt das Märchen „Hans im Glück“?

2. Schreibe mit einem Partner/mit einer Partnerin zu dem Märchen ein Rollenspiel! Achtet auf die wörtliche Rede!

3. Malt passende Bilder zu eurem Rollenspiel!

Glück



Glücksdomino

Aufgaben:

1. Male zu den vorgegebenen Begriffen ein passendes Bild!
2. Schneide die Dominoteile aus!
3. Suche dir einen Lernpartner und spiele mit ihm das Domino!

Hinweis: Wenn du die Dominoteile auf Tonpapier klebst, wird das Spiel stabiler!

Anfang

Marienkäfer



Fliegenpilz

Hufeisen

Kleeblatt

Schwein

Glückspenny

Kaminkehrer

Ende

Glück



Zur Arbeit mit dem Werkstattplan

In die **erste** Spalte kommt die laufende Nummer.

In die **zweite** Spalte werden die zu bearbeitenden Arbeitsblätter eingetragen.

In die **dritte** Spalte kommt **PA** für Pflichtaufgabe oder **WA** für Wahlaufgabe.

In der **vierten** Spalte haken die SuS die Aufgaben ab, die sie schon fertiggestellt haben.

In der fünften Spalte kann die Lehrkraft eine Zensur, einen Kommentar oder einen Hinweis geben.

„Bemerkungen der Lehrkraft“

Hier kann die Lehrerin oder der Lehrer ergänzende bzw. bewertende Worte für die vorliegende Werkstatt eintragen.

„Kenntnisnahme der Eltern“

Durch Unterschrift sollen die Eltern bekunden, dass sie Einsicht in die Werkstattarbeit ihres Kindes genommen haben.